

Soziale Lage, Wohnen und Freizeitverhalten von Babyboomern

Gesellschaftlicher Hintergrund

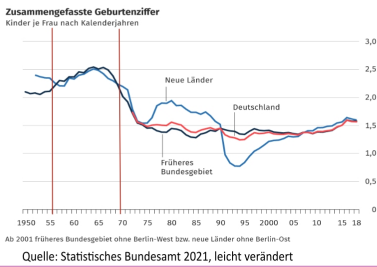
Babyboom von 1955 bis 1969

Wohlstandssteigerung und Optimismus

Nachgeholte Familiengründungen

Elterngeneration

Milieus und Geschlechterrollen relativ stabil
Ernährermodell und Hausfrauen
relativ autoritäre Familienstruktur
viele Kinder



Gesellschaftliche Öffnung der '60er

Suburbanisierung, Eigenheim und Gemütlichkeit (Verkauf 1 Mio. Kachelöfen in 1964)

1960er: JFK, Marilyn Monroe, Farbfernsehen, Beatles, Disco, Popmusik, Punk ...

1961: Pille zugelassen

1969: Kuppeleiparagraph abgeschafft

1971: Bafög tritt in Kraft

1977: Familiengesetzgebung geändert: Recht der Frau, ohne Zustimmung ihres Ehemannes einen Beruf auszuüben

Babyboomer ...

Anstieg der Bildungsabschlüsse während der Bildungsexpansion

Zweiverdienerhaushalt: Voll- und Teilzeit

Träger politischer Bewegungen: Friedensbewegung, Naturschutz, Frauenbewegung etc.

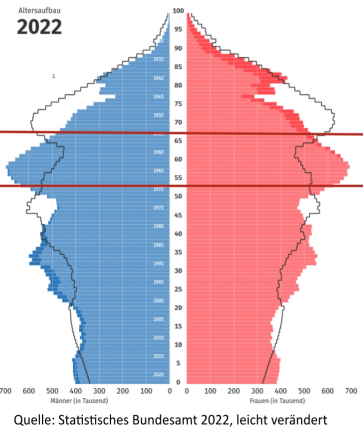
Gruppenmensch mit ausgeprägten Sozialverhalten

Aber auch Konkurrenzdruck und Arbeitsmarktkrise in den 80ern

Aufwachsen in unterschiedlichen politischen Systemen in der DDR und BRD

Migration: Arbeitsmigration, Spätaussiedler, etc.

Altersverteilung



Arbeitsschritte

Auswertung vorhandener Daten

- Repräsentative Daten für Deutschland
- im Quer- und vor allem im Längsschnitt

Ziel:

Entwicklungen aufzeigen und prognostizieren

Befragung in den Modellkommunen

- Bewohner:innen zwischen 50 und 75 Jahren
- in 7 Modellkommunen
- Stichprobe aus dem Melderegister
- Online und Papierfragebögen
- Indikatoren: Wohnen, Freizeit, Digitalisierung, Lebensqualität

Ziel:

Kleinräumige, ortsspezifische Informationen

Zukunftswerkstätte vor Ort

vor Ort mit Bewohner:innen erarbeiten, wie sich die Kommunen entwickeln soll

Ziel:

Mit Bewohner:innen Szenarien entwickeln

Datengrundlage

Sozio-oekonomisches Panel

Längsschnittbefragung (seit 1984)

Prepräsentative Haushalts- und Personenbefragung

Erhebungsjahr 2019

Babyboomer: n=8400

Babyboomer Haushalte: n=6628
SOEPv36; gewichtet; gerundet;

Überwiegend gute Wohnverhältnisse

Die Haushalte der Babyboomer* ...

... wohnen zu 55% im eigenen Eigentum.

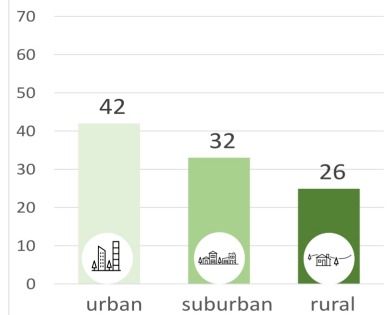
... leben im Schnitt seit 14 Jahren in der Wohnung/dem Haus.

... haben zu 52% eine Wohndauer von länger als 10 Jahren.

... haben im Schnitt 2 Räume pro Person.

... bewerten zu 74% ihre Wohngegend als gut oder eher gut.

Siedlungsräume der Babyboomer Haushalte (in %)

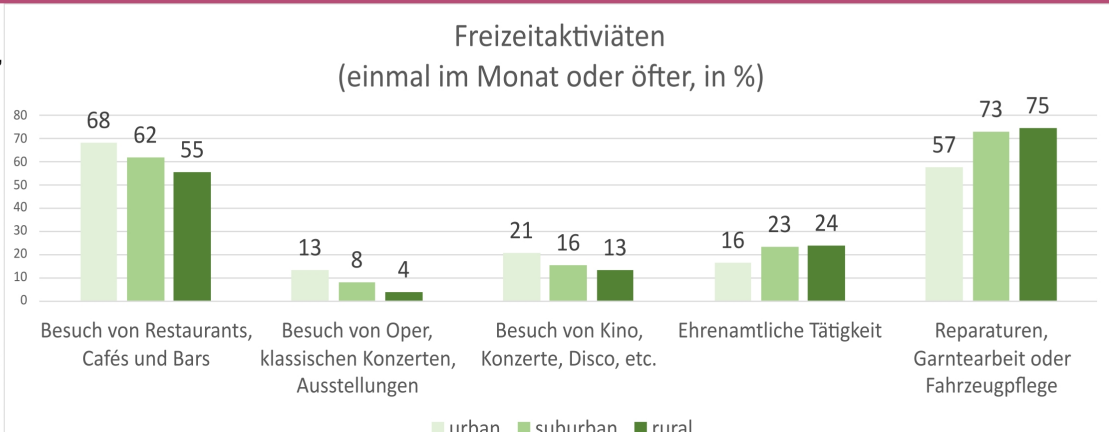


Freizeitgestaltung in Stadt und Land unterschiedlich

In städtischen Räumen gehen die Babyboomer häufiger ins Restaurants, in die Oper, und ins Kino.

In ländlichen Räumen üben die Babyboomer häufiger Ehrenamt aus, reparieren Dinge (z.B. am Haus), arbeiten im Garten und pflegen Fahrzeuge.

Die Ausprägungen der Babyboomer in suburbanen Wohnlagen liegen jeweils zwischen Stadt- und Landbewohnern.



* es wohnt mindestens ein Babyboomer im Haushalt